

## Plattdütsch / Friisk



Willst' mal rüken? Bi't Kämpfen op de Bühne mööt sik de Spelers later openanner verlaten können.

FOTO: SANDRA KEMPER-PETERSEN

## Segg dat nochmal un dat gifft en op de Twölf!

**LÖWENSTEDT** Sinnnavendnamiddag, Klock dree. Familien un Frünnen warnn glieks kamen un wüllt kieken, wat de Workshop-Deelnemers siet Dundersdag lehrten hebben.

Dree Daag hebben de Jüngsten vun de Junge Lüüd ut Löwenstedt, all twischen ölvun un 16 Jahr old, vun emme Ferien afknappst. Se wullen Bühnenkampf- un Zeitlupentechniken för de Einsatz op de grote Bühne lehren.

Op de Trainingsplaanstunn, wodännig man anern in de Hoor rieten oder en an de Ohren hauen kann

un mit de Fuust oder Foot piesacken deit, ohne em oder ehr wehtodoon.

Kerstin Thalmann, en professionelle Schauspelerin, wieste de Spelers eenfache Mittel un Tricks, um Zeitlupen- un Kampfszenen umtosetten. Bi lütte Gruppenarbeiten kann sik jeder ok al twüschendör vun de Effekte un Wirkung op de Tokiekers övertügen.

An't Enn vun de intensive un körperlich orig anstregende gemeinsame Tiet kreeg en ganze Swung Tokiekers en spannende Werkchau to sehn. Bühnenkampf-Övungen worrn mit

Improvisationsszenen un lütte Moderationen ut de Gruppe verbunnen un sorgten för vele Lacher.

Toletzt wiesten de Spelers noch en Utsnitt ut „Romeo un Julia“, in de Bühnenkampf un Zeitlupe tosamen kemen. Mit Metal-Musik ünnerlegt un ganz ohne Text geev dat en interessante Kontrast mit de „Slow-Motion“-Dorstellung.

Mit en gode Gefühl, grote Applaus un en ganze Barg niege „Warktүүg“ för de nächsten Stücken gung dat för all dorna platt un tofreden in 't Wuchenenn.

Steffen Ketelsen

## Emil Nolde: Farven weern mien Glück

Platt hett wat – en plattdütsche Kunstvördrag vun Dr. Hans Thomas Carstensen

**AHRENVIOELFELD** „Dor gifft dat meist Parallelen, kunn een denken. Emil Nolde is op en Buernhoff groot worrn – ik ok. Emil Nolde schull Buer warnn – un ik ok.“ Mit de ersten Sätze fangt he de Tohörsers in – „unse Hans Thomas“. „Blots mögen kunnst harr he mi nich. Gegen Kunsthistorikers un Wissenschaftlers harr he wat. Leevst harr he se mit sien Farven dat Forschen verlieden wullt.“

Dat is en Heimspill hüüt, sien Vördrag över Emil Nolde un sien Wark. Dr. Hans Thomas Carstensen stammt ut Ahrenviölfeld. „In de Dörpskrog Felsenborg heff ik al Feste fiert.“ In ganz Düütschland ünnerwegens hölt he Vödrääg över Künstlers, normal op Hochdüütsch – man hüüt op Platt. Uwe Clausen vun de Plattdütsche Vereen Viöl tosamem mit Gesa Retzlaff vun dat Plattdütsche Zentrum in Leck köönt över 60 Tohörsers begröten to en spannende Plattdütsche Kunstvördrag.

En lütte fiene Minsch weer he man. Hans Emil Hansen weer de veerte Söhn vun de Buer Niels Hansen, as he 1867 in dat Dörp Nolde bi Tondern op de Welt keem. Nordsleswig hörte denn noch to Düütschland.

Mille nönten se em. Un de School weer nich sien leevste Platz. Erste Billers hett he ünner de Schoolbank tekent, antike Sagenfiguren. En Sammlung vun Hilligenbillers geef dat bi't Huus. De Paster mit sien Predigt hett em stört, wenn he de Hilligenbillers in de Kark bewunnert hett.



Mit en Selbstbildnis un en Spökelgesicht wiest Dr. Hans Thomas Carstensen (r.) en Weg dörch Noldes Leven. FOTO: ERICH PETERSEN

Buer warnn wull he nich un Slachter ok nich. Kunstmolere weer för sien Vadder en ganz böse Idee. An't Enn darf he en Lehr maken as Holtbildhauer un Teekner in en Möbelfabrik in Flensburg. Dat weer denn de Anfang för Emil Hansen sien Wanderjohr. In Berlin, München un Karlsruhe hett he leevt un arbeitet. In St. Gallen hett

he as Fachlehrer för gewerbliche Teeknen un Modelleren wirkt. Wiede Reisen in fremde Länner hett he maakt. Sogor Kolonien hett he besöcht.

Mit twee Diaprojektoren lett Dr. Carstensen in ganz veel farbiges Billers dat Leven, dat finanzielle Up un Daal vun Emil Hansen un sien Kampf um An-

änderung vun Wohnplätze, ok grote Geldprobleme un politische Wirrungen. Carstensen wiest Teekungen, Ölbillers un Aquarelle. „Mien Kinner“ nömt Emil Nolde sien Billers. Mit sien Molen versett he sik in en Rausch. Un Nolde stellt en Riesenanspruch an de Qualität un Lichtkraft vun sien Farven. 1927 warrt dat Wohn- un Atelierhuus in Seebüll buut mit en egen Entwurf vun en Bloomgoorn. As de hüüt noch to sehen is. 1956 geht sien Leven to Enn. In't Dritte Reich geef dat en Hannelsverbot för Noldes Billers, Farven kunn he nich mehr kopen. Billers vun Nolde weern utstellt as entartete Kunst, dänische Staatsbürger bleev he un toglieds weer he Mitglied in de NSDAP. Goebels hett sien Billers mucht un Hitler nich. Antisemitische Wöör hett he funnen. Man, Nazikunst weern sien Billers seker nich.

Nu blifft en Minsch ut vele Rätsels, de wunnerbore Billers mit en meist „gewalttätige Farbigkeit“ malt hett. An't Enn weern de Vödragsbesökers leevst glieks na Seebüll fohrt, sik övertügen un en egen Bild maken. Geiht avers nich – dor is Winterpause.

Ingwer Oldsen

**NORDFRASCHLÖNJ** Schöljmäister Marie Tängeberg häi iinjens e harfsthuuschölj apfünen, weer huum hu deege lung ma oudere frasche tuhuupe kamt an foonenouder liirt. E frasch manerhäid schal seelew deerfor sörje, dat's maenouder önj e gung kamt. An jüst dat schait arks iir önj da harfstfeerie: E Friisk Foriining lääsit in an önj Jarplund Højskole kaame's tuhuupe: foon törsdi bit saandi. Dat laker ääsen kamt foon profis, äles oudere foon da frasche seelew. Deer pääse bjarnefoome aw da latje, südänji koone jare älerne bai da kurse mamääge.

Huum koon marioneteooter spaale, ma da hönje uuge unti en frasch wersjoon foon „Anno Domini“ tuhuupestale. Dat spal draht ham am historii; jü foon da frasche köm deer ouders bit nü nuch ai for. Christiane Bodenhausen wiset arks iir, hü huum praagelt. Jarling hääwe twane, wat nuch uler awfoorie en praagelneel önj e hönj häin, bai e harfsthuuschölj en hul praageld. Deer hääwe's ai ma räägend an jam deer ordi ouer fröid. Sü'n fain stuk as je uk bai da kaamene koule deege gödj tu brüken.

Di mjarn fängt ma doord an en lait apwiirmen önj e turnsool önj an dan koon enarken wat ütpräiwe. Di een wärde frasche filme wiset: jarling di

weestfrasche film „Radbod“ ouer di leeste frasche kining. Fraidi een schölj enarken en frasch dacht apseede, wat hi unti jü seelew schraawen heet. E spräke stooht nämliek gäns wid boowen. Maning frasche laawe ai önj Fraschlönj an hiire salten frasch.



Frasch liiren bai Thora Kahl ma höög an häi. FOTO: ILWE BOYSEN

Deeram kaame's eefter Jarplund an bääse önj e spräke. Oudere wan häl frasch liire. Thora Kahl heet frasche teele leesen an spale aw frasch spaald. Uk bai e ütfluch ging äles aw frasch for ham: Hilke Rudolph heet en fääring döör Flansborj määged: foon e Johannisschörk bit tu e huuwenn.

E harftshuuschölj heet jarling ma 75 diilnaamere en naien rekord apstald. Mör manschne koon huum uk ai önj Jarplund unerbränge. Südänji ouerläit e Friisk Foriining, weer huum uk iinjens önj e uurs en huuschölj önjbiidje schölj.

Karin Haug

## Wat Nuurðfriislön me New York tö dön heer

**SÖL** Di Sörling Foriining bert en somerem intresant Fuardrachen ön't Sylt Museum ön Kairem ön. Jaarlung wiar di leest Fuardrach fan di Spraakforsker Robert Kleih üt Flensborig. Hi önersjukt, hur di Friisen hen ütwanert sen en wat em fuar Spöören jit fan ja finj ken.

Robert Kleih es bi sin Studium ön Kil tö dit Teema Ütwanering kemen, üs hi jert, dat üp Föör ek bluat Fering, man uk amerikansk Engelsk snakket uur. Diarachter stat en Tra-

ditionsjoon, wat al Jaarhönerten ual es en wat me Proisen bigent. Üs Föör 1864 proisisk waar, wiar dit en gurt Foranering. Fuaral di jung Kärming maast metjens tö Militier, en dit fuar trii Jaar. Dit wil maning Föringek en wanert üt. Di Föring toog dit hen tö Kalifornien, tö Iowa ön di Buurerii oftö New York. Robert Kleih es diar wesen en heer eeder friisk Spöören saacht. Hi heer höm me en Ker fan Ütwanerers raa- ket, wat aaft töhopkumt. Diar waar sa wel Engelsk üs uk Plat-

dütsk en Friisk snakket. Tö di Fuardrach ön Kairem her Robert Kleih Fotos fan en amerikansk Delikatesenlaaden, wat em uk Deli neemt, mebraacht; en di jit jit langsen „Fering“. Maning Ütwanerers aarbert ön New York ön en Deli. Diar ken em Iit koopit en da menen. Spaarsom en flitig sen maning Föring sotsjaal äpfuarkemen en haa jam salew en Deli koopet. Man üdern maast uk swaar Slachen drai. Diar haa di Ütwanerers jam ön Foriiningen töhopslöoten en



Robert Kleih bi sin Fuardrach.

FOTO: ALEXANDER RÖMER

stön arküder bi. Robert Kleih fuan üt, dat di Lefhair fan di Ütwanerers tö jaar Haimaat wat me dit hart Leewent fan Ütwa-

nerers ön di USA tö dön heer. Dit Önteenken ön Nuurðfriisklön es dach leewentig, man ek düütetelk.

Töt Jen fan't 19. Jaarhönert ging weeder maning Föring tö di USA. Fan di Statistik üt sen, wanert ön't 19. Jaarhönert ark 10. Friis üt; uk fan Söl. Di Liren, wat bleew, noom dit ek langsen gur ap, man äricht jam. Di Sörling Lütje Thaysen weet fan en wirloftig Oom, dat di om en bi 1900 sin Mooter besaacht. Sin Skuulfrinj wil di amerikansk Boriger ek üp Söl haa en melt

höm bi't Amt, sa dat hi benen 24 Stün Proisen weeder forlet skul.

Eeder di 1. Wärelskrich toog jit jens maning Lir üt tö fiiren. Ön di 1950er-Jaaren ging em fan Föör uk weeder aur tö Amerikaa, man nü üs Gastaarbers. Wan di Föring noch Jil fortiinet her, kam ja weeder töbeek. Uk me dijirem Föring heer Robert Kleih snakket. Fan dit, wat bi sin Önersjukan üt-kemen es, heer hi en Bok maaket.

Karin Haug  
Franziska Böhmer